

# Niederschrift Nr. 6

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krempel  
am Dienstag, 27. Mai 2014, im Haus des Gastes, Krempel

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Ronald Petersen als Vorsitzender  
und die Mitglieder

Herr Ernst Sonnberg

Herr Hans-Hermann Hennig

Frau Gudrun Kuhn

Herr Jan Rudolph

Herr Jörg Sinoradzki

Herr Jürgen Sonnberg

Herr Gerd Zehm

## **Nicht anwesend ist entschuldigt:**

Herr Ralf Kracht

Von der Verwaltung ist Frau Claudia Bies als Protokollführerin anwesend.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 13. Grundstücksangelegenheiten auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

## Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird zum Tagesordnungspunkt 13 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **Tagesordnung - öffentlich**

1. Verabschiedung eines ausgeschiedenen Gemeindevertreters
2. Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 vom 11.02.2014 der Gemeindevertretung Krempel sowie der Niederschrift Nr. 5 vom 04.03.2014 der gemeinsamen Sitzung mit den Gemeindevertretungen Groven und Lunden
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Nachwahl eines Mitgliedes für den Bau- und Wegeausschuss
7. Kindertagesstätte Lunden - Finanzierung der Mehrkosten für den Anbau der Familiengruppe
8. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.09.2013 bis 31.12.2013

9. Beschlussfassung über die analoge Anwendung der Dienstanweisung des Amtes über die Stundung, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen
10. Beschlussfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Krempel über die Erhebung einer Hundesteuer
11. Sachstand LED-Beleuchtung
12. Eingaben und Anfragen
13. Grundstücksangelegenheiten - **nicht öffentlich**

### **TOP 1. Verabschiedung eines ausgeschiedenen Gemeindevertreters**

Bürgermeister Ronald Petersen bedankt sich bei Herrn Horst-Dieter Peters für die gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung, überreicht ihm den Ehrenteller der Gemeinde Krempel und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

### **TOP 2. Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters**

Die Verpflichtung des Gemeindevertreters Herrn Ralf Kracht wird auf der nächsten Sitzung nachgeholt, da dieser nicht anwesend ist.

### **TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Horst Springer teilt mit, dass einige Einwohner das Dorf als ungepflegt ansehen. Dies bestätigt auch Frau Gudrun Kuhn, die den ungepflegten Zustand der Außenanlagen am Haus des Gastes zur Europawahl anspricht. Der Vorsitzende Herr Petersen macht daraufhin deutlich, dass derzeit die Priorität der Gemeindearbeiter ganz klar bei der Installation der LED-Beleuchtung liegt. Herr Petersen teilt weiterhin mit, dass er sich seit Tagen um einen Treckerbesen für die Baustelle Am Bahndamm bemüht, um dort die Fahrbahn von Sand zu befreien.

Horst Springer teilt mit, dass der Gemeindetrecker zum TÜV muss und evtl. hierfür neue Reifen angeschafft werden müssen. Herr Petersen weist darauf hin, dass in der letzten Zeit viele Reparaturen an dem Trecker angefallen sind und regt an, über die Anschaffung eines neuen gebrauchten Treckers nachzudenken.

### **TOP 4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 vom 11.02.2014 der Gemeindevertretung Krempel sowie der Niederschrift Nr. 5 vom 04.03.2014 der gemeinsamen Sitzung mit den Gemeindevertretungen Groven und Lunden**

Die Niederschrift Nr. 4 vom 11.02.2014 der Gemeindevertretung Krempel sowie die Niederschrift Nr. 5 vom 04.03.2014 der gemeinsamen Sitzung mit den Gemeindevertretungen Groven und Lunden werden genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Petersen informiert über folgende Sachverhalte:

- Für das Buswartehäuschen wird es nun doch einen Zuschuss vom Kreis in Höhe von ca. 3.500,- € geben. Herr Skock von der Verwaltung wird aufgefordert, das Buswartehäuschen zu bestellen und an den Bauhof liefern zu lassen.
- Die fehlerhaft abgelesenen Zählerstände in der Moorchaussee werden von allen 3 Stromanbietern zurückgerechnet. Die Gemeinde kann hier von einem Guthaben in Höhe von ca. 2.000,- € pro Anbieter ausgehen.
- Im Bauhof wurde bereits zum 3. Mal eingebrochen. Es wurden Geräte im Wert von ca. 1.000,- € gestohlen und ein Schaden in Höhe von ca. 600,- € angerichtet. Der Schaden wurde bereits bei der Versicherung gemeldet. Es wird angeregt, die Fenster im Bauhof zu sichern und die Tür zu verriegeln, um zukünftige Einbrüche zu vermeiden.
- Der neue Lampenkopf für die Bogenleuchte im Sandweg ist angekommen und wird von der Firma Jacobsen aus Witzwort bezahlt.
- Im Rahmen der Rissanierung über den Wegeunterhaltungsverband wurden 7.240 m Gemeindestraße ausgebessert. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt ca. 4.420,- €.
- Durch die Holzversteigerung hat die Gemeinde eine Einnahme in Höhe von 701,20 € erzielt. Das Holz wurde restlos verkauft.
- Die Bücherstube im Haus des Gastes kann bald eröffnet werden. Regale wurden bereits aufgestellt. Hanne Köster wird nun die gespendeten Bücher sichten und sortieren.
- Der Sturmschaden Göttsche wurde an die Kanzlei Bracht & Vehrs übergeben. Herr Bracht signalisiert Aussicht auf Erfolg.
- Die Gauben des Haus des Gastes müssen dringend saniert werden. Hierzu wird ein Angebot von der Firma Schulz aus Lehe eingeholt.
- Am Montag, den 02.06.2014 soll die Werbeaktion für den Sozialbus geplant und besprochen werden.
- In der Amtsausschusssitzung am 22.05.2014 wurde die Planungsvergabe des Anbaus am Verwaltungsstandort Hennstedt an einen Architekten beschlossen. Die Gemeinde Krempel hat dagegen gestimmt.
- Weiterhin wurde in dem Amtsausschuss beschlossen, dass das Schulgebäude Lunden Nord geschlossen werden soll. Die Unterhaltungskosten sollen vom Amt getragen werden und ein Verkauf des Gebäudes wird angestrebt. Diesem Beschluss wurde auch seitens der Gemeinde zugestimmt.

## **TOP 6. Nachwahl eines Mitgliedes für den Bau- und Wegeausschuss**

Gemeindevertreter Horst-Dieter Peters hat sein Mandat für die Gemeindevertretung niedergelegt. Damit scheidet er auch automatisch als Mitglied aus dem Bau- und Wegeausschuss aus. Hierfür ist nun ein neues Ausschussmitglied seitens der Gemeindevertretung zu wählen.

### Beschluss:

Für das ausgeschiedene Ausschussmitglied Horst-Dieter Peters wird Herr Ralf Kracht als Mitglied in den Bau- und Wegeausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

## TOP 7. Kindertagesstätte Lunden - Finanzierung der Mehrkosten für den Anbau der Familiengruppe

Die Anteilsfinanzierung der Investitionsmaßnahme wurde bereits in 2012 beschlossen. Nach damaliger Kostenschätzung sollten sich Investitionskosten auf 109.540,99 € belaufen und nach Abzug der Förderung ein Kostenanteil von 39.540,99 € bei den beteiligten Gemeinden verbleiben.

Bei Endabrechnung der Maßnahme belaufen sich die Gesamtkosten auf nunmehr 132.071,80 €. Diese Mehrausgaben haben sich nach Angaben des Architekten durch höhere Ausschreibungsergebnisse und unvorhersehbare Arbeiten im Zusammenhang zwischen Altgebäude und Anbau ergeben.

Somit erhöht sich der gemeindliche Kostenanteil auf 62.071,80 €

Gemeinde	Finanzkraft 2012	Anteil	Anteil nach Schätzung	Anteil nach Ist-Kosten	Abschlag 2012	Restkosten
Groven	97.878 €	2,60%	1.027,10 €	1.612,35 €	1.054,14 €	558,21 €
Hemme	456.582 €	12,12%	4.791,21 €	7.521,29 €	4.917,36 €	2.603,93 €
Karolinenkoog	95.906 €	2,55%	1.006,40 €	1.579,86 €	1.032,90 €	546,96 €
Krempel	456.508 €	12,12%	4.790,44 €	7.520,07 €	4.916,56 €	2.603,51 €
Lehe	801.767 €	21,28%	8.413,47 €	13.207,54 €	8.635,00 €	4.572,54 €
Lunden	1.202.450 €	31,91%	12.618,10 €	19.808,00 €		19.808,00 €
RFB	408.194 €	10,83%	4.283,45 €	6.724,19 €	4.396,22 €	2.327,97 €
St. Annen	248.800 €	6,60%	2.610,82 €	4.098,49 €	2.679,56 €	1.418,93 €
<b>Summe</b>	<b>3.768.085 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>39.540,99 €</b>	<b>62.071,80 €</b>	<b>27.631,74 €</b>	<b>34.440,06 €</b>

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Übernahme der Restkosten in Höhe von 2.603,51 € und stimmt der Leistung dieser außerplanmäßigen Ausgabe zu, obwohl die Kostenschätzung des Ingenieurs nicht nachvollziehbar ist.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

## TOP 8. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.09.2013 bis 31.12.2013

a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Bürgermeister ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.000,00 € zu leisten.

Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
111000.5291000 <b>Gemeindeorgane-</b> Ehrungen u. Repräsentation Ansatz: 800,00 €	Getränke Straßenboßeln, Bewirtung Feuerwehr-Übung 08.11.2013	170,91 €
312100.5461100 <b>Unterkunft und Heizung-</b> Leistungsbeteiligung Ansatz: 13.000,00 €	Abrechnung Sozialleistung 2012 und Vorauszahlungen 2013	439,25 €

541002.0901000 S <b>Straßenbeleuchtung-</b> Anzahlungen im Bau-Hochbau Ansatz: 0,00 €	Ausschreibung LED- Straßenbeleuchtung	197,60 €
--	--	----------

b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen /Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

365004.5312000 <b>KiTa allgemein-</b> Zuschuss KiTa Amtsbereich- Ansatz: 25.000,00 €	Kindergarten Lunden Abrechnung 2012 und Vorauszahlung 2013	6.269,96 €
611001.5372010 <b>Kreisumlage</b> Ansatz: 168.800,00 € <b>bereits genehmigt: 1.216,00 €</b>	Veränderte Berechnungsgrundlagen	1.140,00 €
611001.5372020 <b>Amtsumlage</b> Ansatz: 173.400,00 € <b>bereits genehmigt: 1.212,00 €</b>	Veränderte Berechnungsgrundlagen	1.164,00 €

Die Mehraufwendungen/-auszahlungen werden durch die Gewerbesteuermehrerträge/-einzahlungen gedeckt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

### **TOP 9. Beschlussfassung über die analoge Anwendung der Dienstanweisung des Amtes über die Stundung, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen**

Der Amtsvorsteher des Amtes KLG Eider hat am 06. Dezember 2013 eine neue Dienstanweisung über die Stundung, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen erlassen. Diese Dienstanweisung gilt für alle öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Ansprüche des Amtes.

Seitens der Verwaltung wird den amtsangehörigen Gemeinden aus Verwaltungsvereinfachungsgründen empfohlen, diese Dienstanweisung über die Stundung, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen durch Beschluss analog für die gemeindlichen Forderungen anzuwenden.

Die Höchstwertgrenzen der gemeindlichen Hauptsatzung sind zu beachten, sofern geringere Beträge als in der Dienstanweisung des Amtes vorgesehen sind. Die geringeren Beträge der gemeindlichen Hauptsatzung treten an die Stelle der in der Dienstanweisung genannten Höchstgrenzen.

Die Wertgrenzen in der gemeindlichen Hauptsatzung sind wie folgt beschlossen worden:

#### **Die Stundung von Forderungen:**

Entscheidungsbefugnis der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters: bis 2.500,00 Euro  
Entscheidungsbefugnis der Gemeindevertretung: über 2.500,00 Euro.

#### **Die Niederschlagung von Forderungen:**

Entscheidungsbefugnis der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters: bis 1.000,00 Euro  
Entscheidungsbefugnis der Gemeindevertretung: über 1.000,00 Euro.

### **Den Erlass von Forderungen:**

Entscheidungsbefugnis der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters: bis 1.000,00 Euro  
Entscheidungsbefugnis der Gemeindevertretung: über 1.000,00 Euro.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, aus Verwaltungsvereinfachungsgründen die vorliegende Dienstanweisung über die Stundung, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen des Amtes KLG Eider auch für alle o. g. Forderungen der Gemeinde analog anzuwenden. Die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Höchstgrenzen für die Zuständigkeiten d. Bgm. und der GV sind entsprechend von der Verwaltung zu beachten.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

### **TOP 10. Beschlussfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Krempel über die Erhebung einer Hundesteuer**

Die Hundesteuer als Aufwandsteuer im Sinne des Art. 105 Abs. 2a GG darf nach vorherrschender Auffassung nur die privat veranlasste Hundehaltung erfassen.

So hat auch das VG Trier mit Urteil vom 15.05.2008 (2 K 976/07.TR) entschieden, dass keine Hundesteuer bei ausschließlich gewerblicher Hundehaltung erhoben werden darf. Die gewerbebezogenen Tatbestände zur Hundesteuerermäßigung werden daher aus der Satzung gestrichen, da solche Hunde ja ohnehin nicht besteuert werden dürfen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Krempel über die Erhebung einer Hundesteuer in der vorliegenden und dem Originalprotokoll **beigefügten** Fassung.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

### **TOP 11. Sachstand LED-Beleuchtung**

Der Vorsitzende Herr Petersen macht noch einmal deutlich, wie enttäuscht er von der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Ingenieur Strahlendorff in Bezug auf die Umstellung der LED-Beleuchtung ist. Leider gab es auch vom leitenden Verwaltungsbeamten und vom Amtsvorsteher keine Reaktion auf Hilfersuchen der Gemeinde. Es lässt sich bis heute nicht abschließend klären, warum die Lampen nicht entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.09.2013 bestellt wurden. Die Gemeinde kann die Lampenköpfe nicht mehr zurückgeben und muss diese nun einbauen. Herr Petersen hält aus Kostengründen auch weiterhin daran fest, die LED-Beleuchtung nicht von einer Firma, sondern von den Mitarbeitern des Bauhofs aufstellen zu lassen. Hierzu werden die Lampenköpfe im Lager (ehemaliges SAW Gelände) vormontiert, bevor sie installiert werden. Diese Vorgehensweise ist mit Herrn Skock von der Verwaltung abgestimmt. Die gewünschte Dimmung kann leider nicht nachgerüstet werden, da dann die Garantieansprüche verloren gingen.

Herr Petersen weist darauf hin, dass die Gewährung des Zuschusses in Höhe von 25 % der Gesamtkosten noch abzuwarten bleibt, da die Fertigstellung der LED-Umrüstung vom Ingenieur bestätigt werden muss. Der Vorsitzende schlägt vor, im Falle einer

Zuschussgewährung alle unangenehmen Vorkommnisse auszublenden und die Angelegenheit als erledigt zu betrachten. Sollte der Zuschuss jedoch nicht gewährt werden, bittet Herr Petersen darum, die Kommunalaufsicht einschalten zu dürfen und sich ggf. rechtlichen Beistand zu suchen, um Regressansprüche geltend machen zu können. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass in einem solchen Fall eine Dringlichkeitssitzung einberufen werden soll.

Zur Optimierung der LED-Umrüstung schlägt Bürgermeister Petersen vor, im 14-tägigen Rhythmus eine Baubesprechung durchzuführen, um Arbeitsabläufe zu besprechen und Lösungen zu finden. Die erste Besprechung findet am 04.06.2014 um 19:30 Uhr bei Herrn Petersen zu Hause statt.

Herr Ernst Sonnberg schlägt als Alternative zur Dimmung vor, nachts nur jede 2. Lampe leuchten zu lassen. Das würde bedeuten, dass ca. alle 90 m eine Laterne brennt. Lt. Rücksprache mit Elektro Pohling sollte dies über eine 2-Phasen-Schaltung möglich sein. Der Vorschlag soll in der Baubesprechung noch einmal vertieft werden.

Herr Gerd Zehm regt an, im Rahmen der Kabelverlegung im Denkmalsweg ein zusätzliches Rohr für die Oberflächenentwässerung mit zu verlegen, damit das Wasser vom Mittelweg über 2 Leitungen ablaufen kann.

## **TOP 12. Eingaben und Anfragen**

Herr Hans-Hermann Hennig erinnert daran, dass der Erlös aus dem Holzverkauf für eine Baumpflanzaktion eingesetzt werden sollte. Vor allem an der alten B 5 mussten durch die Stürme im vergangenen Jahr viele Bäume weichen. Bürgermeister Petersen sieht aufgrund der LED-Umrüstung ein Problem darin, die Aktion zeitnah umzusetzen und schlägt vor, die Aktion im Frühjahr 2015 durchzuführen. Herr Hennig schlägt hingegen vor, die Pflanzaktion von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen, da diese auch eine Anwuchsgarantie geben. Nach kurzer Diskussion ist sich die Gemeindevertretung darüber einig, dass Herr Jan Rudolph zur nächsten Sitzung ein Ausschreibungsmuster mitbringt und dann Firmen angeschrieben werden sollen.

Der Vorsitzende fragt an, ob die Gemeindevertretung für das Hein-Amtmann-Schießen am 27.06.2014 bei Waffen Schrum in Tellingstedt eine Mannschaft aufstellen möchte. Es besteht kein Interesse.

Herr Petersen teilt weiterhin mit, dass die Zinseinnahmen der Schleswig-Holstein Netz AG auch in diesem Jahr ca. 3.500,- € betragen.

Herr Hans-Hermann Hennig erkundigt sich bei Herrn Jürgen Sonnberg nach der Anschaffung des Jugendgewehrs, für das die Gemeinde einen Zuschuss gewährt hat. Das Gewehr wurde bereits angeschafft.

Herr Jürgen Sonnberg erinnert an die Seniorenfahrt am 26.06.2014 und bittet um rege Beteiligung der Gemeindevertreter.

Weiterhin informiert Herr Sonnberg darüber, dass der Sozialausschuss gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen ein Fest zur Erhaltung und Förderung des Dorflebens plant. Das Fest soll am 27.09.2014 um 20:00 Uhr im Haus des Gastes stattfinden. Herr Sonnberg bittet die Gemeinde, das Fest mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000,- € zu unterstützen. Hierüber soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Bürgermeister Petersen erklärt, dass für die auf dem ehemaligen SAW-Gelände zwischengelagerten Lampenköpfe eine Versicherung über 50.000,- € abgeschlossen wurde. Hierfür entstehen der Gemeinde jährlich Kosten in Höhe von 70,- €.

Herr Gerd Zehm erinnert den Sozialausschuss daran, dass die Ausgabe von Weihnachtspräsenten überdacht werden soll.

Der Vorsitzende berichtet, dass bei der durchgeführten Verkehrsschau festgestellt wurde, dass die „Zone 30“ Schilder nun doch stehen bleiben dürfen. Diese wurden zum Teil erneuert.

Herr Gerd Zehm teilt mit, dass zwischenzeitlich der Grenzverlauf zwischen Mittelstraße und Brunnenstraße geklärt werden konnte. Demnach befindet sich die Einmündung in die Mittelstraße auf Lundener Gemeindegrund. Zur nächsten Bauausschusssitzung sollen auch die Gemeindevertreter aus Lunden eingeladen werden.

Weiterhin teilt Herr Zehm mit, dass der Breitband Zweckverband Dithmarschen den Netzausbau bereits ausgeschrieben hat und für den Herbst das Ende der Ausschreibung sowie die Submission plant. Mit dem Ausbau soll dann im nächsten Jahr begonnen werden.

---

Vorsitzender

---

Protokollführerin